

Name:

Datum:

Straße:

Ort:

Stadt Sandersdorf-Brehna
Bahnhofstraße 2
06792 Sandersdorf-Brehna

Bebauungsplan Sondergebiet Erneuerbare Energien „ Nördlicher Teil der Kieswerkstraße“ in der Ortschaft Ramsin

Hiermit lege ich form-und fristgerecht Widerspruch zum o.g. Bebauungsplan ein.

Begründung:

Das Planbüro schreibt in seinem Abwägungsbericht:

ÖB, 5.5: „Das beschriebene Areal ist sehr weiträumig und bietet zum Teil Potenzial für Naherholung. Das Plangebiet selbst hat keinen Naherholungswert. Vor dem Hintergrund der vorhandenen Naherholungsgebiete im Stadtgebiet sowie des nahe gelegenen Goitzschesees wird der Bedarf an derart großräumigen neuen/zusätzlichen Naherholungsflächen in Frage gestellt.“

Einwand:

Fast 500 Menschen haben dem Bau der Solaranlage und des Wasserstoffkraftwerkes mit Einwänden widersprochen. Nicht wenige von diesen thematisieren die Chance, unsere Ortschaften und Seen durch ein größeres Naherholungsgebiet miteinander zu verbinden. In diesen Verbindungen läge die Chance für viele Leute, auch Fahrradausflüge in diesem Gebiet zu unternehmen oder von See zu See zu wandern. Es wundert uns, daß ein Landschaftsplanungsbüro dieses Potential nicht erkennt.

Desweiteren nutzen die Gegend bereits jetzt, am Wochenende und an Feiertagen, viele Menschen für illegale Spaziergänge.

Frage: Hat das Planbüro mit Leuten aus Sandersdorf-Brehna darüber gesprochen? Unserem Kenntnisstand nach hat dies nur die Bürgerinitiative, die sich mit diesem Thema befaßt, gemeindeübergreifend getan.

Gerade in Brehna, Glebitzsch, Köckern und Beyersdorf gibt es kaum Möglichkeiten zur Naherholung. Ein größeres NEG in 0,5-5 km Entfernung (Fuß- und Radwege) wäre eine große Bereicherung.

Frage: Spricht nicht, gerade aus ökologischer Sicht, einiges dafür, daß man, um längere Fahrradausflüge zu unternehmen, nicht mehr mit dem Auto zur Goitzsche fahren muß, sondern direkt von zu Hause aus losradeln kann? Zudem die Goitzsche an vielen Tagen vollkommen überlaufen ist? Außerdem wäre das Naherholungsgebiet zwischen unseren Seen weitaus abwechslungsreicher als das Goitzschegebiet: Statt einem großen prägen fünf mittelgroße und kleinere Seen die Gegend. Man könnte von See zu See und damit von Ort zu Ort laufen oder joggen oder mit dem Fahrrad fahren. Dieses Potential stände in näherer Umgebung nicht nur Orten der

Stadt Sandersdorf-Brehna zur Verfügung, sondern wäre auch für andere Ortschaften wie beispielsweise Zörbig, Großzöberitz, Thalheim und Bitterfeld-Wolfen eine große Bereicherung.

Das Plangebiet ist aufgrund seiner Lage und stellenweise reizvollen Landschaft gerade im Westen für ein mögliches größeres Naherholungsgebiet, welches mittelfristig geschaffen werden kann, von maßgeblicher Bedeutung. Ich trete deswegen für eine alternative Fläche für den Bau der Solaranlage und des Wasserstoffkraftes ein, einer Stelle, die weniger Potential zerstört.

Außerdem wünsche ich, daß zu dem Thema Solaranlage und Wasserstoffkraftwerk zwischen den Seen eine Bürgerumfrage stattfindet.

Unterschrift: